Amtliche Mitteilung Zugestellt durch POST.at



23. Jahrgang - Ausgabe 03/2017 - Oktober 2017

Der Herbst zeigt sich im goldenen Farbenkleid von seiner schönsten Seite



Der Ybbsfluss bahnt sich seinen Weg durch unsere malerische Landschaft.

Wir können entspannen und die letzten Tage am Radweg,
in der reinen Natur, unsere Seele baumeln lassen.

Gratulation zur bestandenen Gemeindedienstprüfung



Unser Mitarbeiter **Armin Sonnleitner** hat am 13. September 2017 die Gemeindedienstprüfung, mit Auszeichnung im Bereich Verfassungs- und Gemeindeorganisationsrecht, in St. Pölten erfolgreich abgelegt.

Bgm. Johann Lueger und Amtsleiterin Tatjana Stangl gratulierten im Namen der Gemeinde Opponitz zur hervorragenden Leistung.

Pensionsfeier von Frau Dir. OSR Margarete Blamauer



Im Rahmen einer Feier am 30.06.2017 im Turnsaal der Volksschule wurde Frau Dir. OSR Margarete Blamauer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bgm. Johann Lueger besuchte Frau Direktor Ruth Salamon in der Volksschule und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Er gratulierte zur Übernahme der Direktion und freut sich auf gute Zusammenarbeit mit der gebürtigen Opponitzerin und ihrem Lehrerteam.

V.li.n.re.: Klassenlehrerinnen Gonda Eder, Petra Erber, Direktorin Ruth Salamon und Lisa-Maria Teufel mit Bgm. Johann Lueger



Begrüßung der neuen Direktorin



GEMEINSAM.SICHER Vernetzungstreffen

Bezirkskommandant Horst Schmutzer, Sicherheitsgemeinderat Bgm. Johann Lueger, Sicherheitspartner Franz Sperr und Landespolizeidirektor Konrad Kogler beim GEMEINSAM.SICHER Vernetzungstreffen in Seitenstetten.

Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer!



Mit wunderschönen Herbsttagen im Oktober bewegen wir uns schon wieder dem Ende des Jahres zu. Ein sehr intensives Jahr 2017, geprägt vom Ybbstalradweg und der vor kurzem abgehaltenen Nationalratswahl, liegt beinahe hinter uns.

Der neue Ybbstalradweg hat alle Erwartungen übertroffen, knapp 1000 Radfahrer sind an den einzelnen Wochenendtagen bei Schönwetter gezählt worden. Die Gastronomiebetriebe von Waidhofen/Ybbs bis Lunz am See mussten zum Teil Personal aufstocken um dem Ansturm an Gästen standzuhalten. Das Schöne daran ist, dass damit Wertschöpfung in unser Tal kommt und auch unsere Betriebe in Zukunft davon profitieren werden.

Um eine rechtliche Absicherung der Radweggemeinden in den Wintermonaten zu gewährleisten, wird es vom 31. Oktober 2017 bis zum 15. April 2018 eine Wintersperre geben.

Nach einem langen und zum Teil sehr intensiven Wahlkampf zur Nationalratswahl, mit zahlreichen Fernsehkonfrontationen haben viele Wahlberechtigte am 15. Oktober 2017 von ihrem Stimmrecht gebrauch gemacht. Ich persönlich hoffe, dass sich möglichst bald eine neue Regierung bildet, die rasch ihre Arbeit für unser Österreich aufnimmt und dabei die großen Herausforderungen und Probleme unserer Zeit vernünftig löst.

Der Glasfaserausbau soll im Frühjahr 2018 in unserem Ort gestartet werden. Zurzeit laufen die Ausschreibungen für die Arbeiten im Ortskern. Nachdem die bauausführenden Firmen feststehen, wird der Kontakt zu den Liegenschaftsbesitzern hergestellt.

Aktuell wird gerade an der Verbreiterung und Erneuerung der L98a im Bereich der Bauernhöfe Haselreith und Point gearbeitet. Bauausführend ist die Straßenmeisterei Waidhofen/Ybbs. Die Fertigstellung ist im Jahr 2018 geplant.

Noch im heurigen Jahr beginnt eine neue Periode der Dorferneuerung, wo es darum geht, aktiv am Entwicklungsprozess unserer Gemeinde teilzunehmen und auch neue Ideen für unser Dorf zu finden. Liebe Opponitzerinnen und Opponitzer, ich lade Sie schon jetzt zu den zwei geplanten Diskussionsabenden herzlich ein. Eine nähere Information dazu folgt.

Ganz herzlich gratuliere ich unserem Gemeindebediensteten Armin Sonnleitner zur bestandenen Gemeindedienstprüfung!

Ein herzlicher Dank gebührt VS Dir. OSR Margarete Blamauer i. R. für die jahrelange hervorragende Leitung unserer Volksschule. Bei unserer neuen Volksschuldirektorin Ruth Salamon bedanke ich mich schon jetzt für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ein Spruch von Monika Minder lautet:

Wo Nebel sich lichtet, tanzen bunte Blätter

In diesem Sinne wünsche ich allen einen goldenen Herbst.

Euer Bürgermeister

Aktion GEMEINSAM.SICHER in ÖSTERREICH

Vom Bundesministerium für Inneres wurde das Projekt "GEMEINSAM.SICHER in Österreich" ins Leben gerufen. Als Partner dieses Projekts sind als Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der Gemeinde ein "Sicherheitsgemeinderat" und ein "Sicherheitsbeauftragter" vorgesehen. Diese Personen sollen Kommunikator zwischen Bevölkerung und Polizei sein. Die Aktion soll den Sicherheitsdialog zwischen den Menschen fördern und koordinieren. Gemeinsames Ziel für Gemeinden und Polizei ist, gemeinsam als "Gesellschaft des Hinsehens und aktiven Handelns" die Sicherheit zu erhöhen.

"Sicherheitspartner" sind wichtige Bindeglieder zwischen Bevölkerung, Gemeinde und Exekutive. Sie sind auch für die Weitergabe von Anliegen der BürgerInnen an die Polizei zuständig und laufend im Kontakt mit dem Sicherheitsbeauftragten der Polizei. Es wird besonderer Wert auf die Kommunikation untereinander gelegt. "Sicherheitsgemeinderäte"

sind Gemeinderäte, die in sicherheitsbehördlichen Angelegenheiten die Schnittstelle zwischen der örtlich zuständigen Polizeiinspektion und der jeweiligen Gemeinde bilden.

In Opponitz sind künftig Herr Franz Sperr als "Sicherheitspartner" und Herr Bgm. Johann Lueger als "Sicherheitsgemeinderat" Ihre Ansprechpartner.



Informationsbroschüren über die Aktion "GEMEINSAM.SICHER in Österreich" liegen am Gemeindeamt Opponitz auf.

INHALTSVERZEICHNIS

Bildgeschichten	Seite	2
Vorwort des Bürgermeisters	Seite	3
Aus der Gemeindestube	Seite	5
Aus dem Kindergarten	Seite	8
Aus der Schulbank	Seite	10

Nachrichten aus unseren Vereinen Seite 12 Allerheiligen Seite 34 Wir gratulieren Seite 35 Dorfweihnacht Seite 36

<u>Beilagen:</u> Formular Anmeldung Kindergarten Broschüre "Locum Mostviertel"

Offenlegung:

Der "Opponitzer Rundblick" sieht sich als eine journalistisch aufbereitete Information der Opponitzer Bevölkerung über kommunale Angelegenheiten aus der Sicht der Verwaltung und des Gemeinderates sowie örtlicher Organisationen und privater Personen zur Förderung eines gemeinschaftlichen Trachtens der Bevölkerung.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer und Medieninhaber: Gemeinde Opponitz. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Lueger, Hauslehen 21, 3342 Opponitz. Eigenvervielfältigung, Auflage 380 Stk. Der "Opponitzer Rundblick" ist das offizielle und amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Opponitz.

AUS DER GEMEINDESTUBE

Kindergarteneinschreibung 2018/2019

Um den Bedarf an Kindergartenplätzen für das **Kindergartenjahr 2018/2019** feststellen zu können, werden die Eltern ersucht, bis spätestens

Donnerstag, 30. November 2017

ihr grundsätzliches Interesse am Besuch ihres Kindes in einer der Kindergartengruppen von Opponitz mittels **beiliegendem Formular zu melden**. (Neuaufnahmen Kindergartenjahr 2018/2019). Zur eigentlichen Einschreibung und Information wird anschließend durch die Kindergartenleitung persönlich eingeladen.

Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder

Um das Betreuungsangebot für Ihre Kinder zu erweitern denkt die Gemeinde Opponitz an, künftig im Kindergarten eine Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder anzubieten. Ab 3 Kindern wird eine Nachmittagsbetreuung eingerichtet.

Für die Ersterhebung bitten wir um Ihre formlose Meldung am Gemeindeamt bis

Donnerstag, den 30. November 2017.

Bitte teilen Sie uns mit, an welchen Tagen und in welchem Zeitraum Sie die Nachmittagsbetreuung gerne in Anspruch nehmen würden. Wenn für mindestens drei Kinder das Interesse an einer Nachmittagsbetreuung besteht, wird zu einem Informationstermin eingeladen.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung!

Wintersperre Ybbstalradweg 31. Oktober bis 15. April

Eine äußerst erfolgreiche erste Radsaison geht zu Ende und die Frequenz am Ybbstalradweg hat alle Erwartungen übertroffen. Die vielen Radfahrer haben auch eine dementsprechende Wertschöpfung in unser Tal gebracht. Nun steht die kalte Jahreszeit vor der Tür und gemäß den Bewilligungsbescheiden tritt alljährlich von 31. Oktober bis 15. April die Wintersperre am Radweg in Kraft. Befahrbar sind dann nur Streckenabschnitte mit gemeinsamen Straßenverkehr (Güterwege, Gemeinde- und Landesstraßen).

Die Begründungen für diese Sperre sind:

- ♦ Es gibt keinen Winterdienst am Radweg (keine Schneeräumung und Streuung).
- ♦ Reparatur-, Adaptierungs- und Reinigungsarbeiten werden durchgeführt.
- ♦ Die Sicherungsmaßnahmen entlang der Strecke (Felssicherung, Geländer,...) müssen periodisch überprüft werden.

Ein Befahren des Radweges in diesem Zeitraum ist daher leider nicht gestattet. Seitens des Vereines bzw. der Gemeinden wird auch keinerlei Haftung übernommen. Zahlreiche Tafeln entlang der Strecke werden auch auf diese Sperre hinweisen.

Ab 16. April steht der Radweg "frisch herausgeputzt" allen Radlern wieder zur Verfügung.

Gleichenfeier Eröffnung Ybbstalradweg

Nur aufgrund von zahlreichen freiwilligen Helfern war es für die Gemeinde Opponitz möglich, die großartige Eröffnungsfeier des Ybbstalradwegs in Opponitz in bekanntem Ausmaß am 17. Juni 2017 auszurichten. Mit Unterstützung durch die Bruckwirt GmbH wurden die Gäste am Eröffnungstag bestens versorgt. Opponitz hat sich mit der Organisation dieses Festakts und der



gesamten Eröffnungsfeier einen Namen weit über die Gemeindegrenzen hinaus gemacht.

Der Zusammenhalt aller Ybbstalradweggemeinden gemeinsam mit dem Land NÖ, der Eisenstraße NÖ und dem Mostviertel Tourismus war während der Bauphase des Ybbstalradwegs bereits deutlich zu spüren und so war auch der Zusammenhalt innerhalb von Opponitz bei der Durchführung der Eröffnungsfeier vorbildhaft.

Um sich bei allen freiwilligen Helfern nochmal herzlich zu bedanken, haben die Gemeinde Opponitz und das Gasthaus Bruckwirt am 14. August 2017 zu einer Gleichenfeier beim Gasthaus Bruckwirt geladen. Das Buffet und die Getränke für diese Feier wurden von den Wirtsleuten als Dankeschön an alle Helfer übernommen!

Bürgermeister Johann Lueger dankte in seiner Ansprache allen für ihre Mühe und ihre großartige Unterstützung. Opponitz hält zusammen, wenn es um unseren Ort geht, das ist nicht in jedem Dorf selbstverständlich! Ebenso dankte er der Bruckwirt GmbH für die gute Zusammenarbeit und für die großzügige Gleichenfeier mit musikalischer Umrahmung. Ein großes Lob wurde außerdem dem Küchenchef Wolfgang Tatzreither ausgesprochen, an der Zubereitung der Speisen merkt man die Liebe zu seinem Beruf!

Bei einigen gemütlichen Stunden konnten alle Anwesenden die Eröffnungsfeier nochmals Revue passieren lassen.

Die Eröffnung des Ybbstalradwegs war der Startschuss für eine neue touristische Erschließung des Ybbstals. Die unzähligen Radfahrer und positiven Rückmeldungen sind



der beste Beweis dafür, dass sich die Investition jedenfalls gelohnt hat. Und die Eröffnungsfeier bedeutet keineswegs Stillstand, sondern eine große Chance für unser Dorf und für die Region.

An Verbesserungen und Adaptierungen wird ständig gearbeitet!

Grillschale für Radweg-Inszenierungsplatz gemauert

Entlang des Ybbstalradwegs befinden sich einige Inszenierungsplätze. Der größte Inszenierungsplatz in Opponitz befindet sich nahe der Ybbs am ehemaligen Sportplatz in der Nähe unseres Tunnels. Auch ein Grillplatz wurde dort eingerichtet. Leider wurde die Grillschale von Unbekannten aus der Verankerung gerissen.

Bürgermeister Johann Lueger hat mit Herrn Herbert Helm eine Lösung ausgearbeitet, um die Schale besser zu befestigen. Herbert Helm hat sich dieser Sache angenommen und hat die Grillschale eingemauert. Sie ist nun praktischer verwendbar und nebenbei ein wunderschöner Blickfang am Inszenierungsplatz.



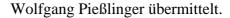
Danke an Herbert Helm für die sorgfältige und kreative Arbeit. Gemütlichen Grillabenden entlang des Ybbstalradwegs steht somit wieder nichts mehr im Wege!

Sicherheitsunterweisung der Bediensteten bei der FF Opponitz

Einmal jährlich werden unsere Bediensteten von unserem Sicherheitsbeauftragten über mögliche Gefahrenquellen am Arbeitsplatz und über die Vermeidung von Arbeitsunfällen unterwiesen. Heuer fand die Sicherheitsunterweisung in Form eines Vortrags und einer praktischen Übung im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr



Opponitz statt. Natürlich lag der Schwerpunkt unserer Unterweisung beim Brandschutz. Diese Informationen wurden den Bediensteten und Aushilfskräften der Gemeinde Opponitz in sehr interessanter Weise von Herrn Kdt. BR Werner Pießlinger und seinem Stellvertreter





Nach der Theorie bestand für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, einen Feuerlöscher in der Praxis anzuwenden.

Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Opponitz für die Bemühungen und die verständliche Vermittlung des Themas "Brandschutz"!

AUS DEM KINDERGARTEN

Hurra, das neue Kindergartenjahr hat endlich begonnen!

Bericht: Gemeinde Opponitz

Bürgermeister Johann Lueger besuchte die beiden Kindergartengruppen in Opponitz, um alles Gute für das neue Kindergartenjahr zu wünschen und brachte für alle Kinder **reflektierende Schutzengel** mit, damit die Kinder am Weg zum Kindergarten immer gut sichtbar sind.

Das Fotografieren machte sichtlich viel Spaß und Bürgermeister Lueger sowie das Team des Kindergartens freuten sich über die tollen Spielgeräte!





Die Gemeinde freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Jahr und wünscht allen Kindern viel Spaß im Opponitzer Kindergarten!

V.li.n.re.: Daniela Pichler, Bgm. Johann Lueger, Leiterin Susanne Folger, Andrea Barton, Gudrun Vamberger und Andrea Käfer

Das Kindergartenteam (2017/18)

Bericht: Susanne Folger

Leiterin und Kindergartenpädagogin Gruppe 1: Susanne Folger

Neben der Aufgabe als Kindergartenpädagogin in ihrer eigenen Kindergartengruppe führt

und leitet sie das Kindergartenteam und ist für den Vollzug des Kindergartengesetzes verantwortlich.

Sie teilt die Gruppen ein, erstellt Arbeits-, Dienst-, und Feriendienstpläne, die vom Betreuungsbedarf der Eltern ausgehen und mit dem Team, der Gemeinde und den Vorgesetzten koordiniert werden müssen. Sie fungiert als Schnittstelle der Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten, Behörden, Gemeinden und anderen Bildungseinrichtungen.



Die administrative Arbeit einer Kindergartenleitung ist auch viel "trockene Büroarbeit", so auch die Erfassung und Verwaltung der unterschiedlichsten Daten für jedes einzelne Kind bis zur Erstellung einer jährlichen Statistik.

Darüber hinaus koordiniert sie die Fort- und Weiterbildungen des Teams und begleitet die Mitarbeiterinnen in ihrer beruflichen Entwicklung.

Kindergartenpädagogin Gruppe 2: Andrea Käfer

Das Aufgabengebiet einer Kindergartenpädagogin teilt sich im Wesentlichen in einen pädagogischen, einen beratenden und einen administrativen Teil auf.

In den <u>pädagogischen Aufgabenbereich</u> fallen die Begleitung und Betreuung der Kinder, die schriftliche Beobachtung der Entwicklung des einzelnen Kindes und das Schaffen einer vertrauensvollen, vorbereiteten Umgebung, die dem Kind eine



Auseinandersetzung mit den nächsten Entwicklungsfeldern ermöglicht. Der <u>beratende Teil</u> beinhaltet einerseits das kurze tägliche Gespräch mit den "Überbringern" der Kinder. Andererseits aber auch längere Gespräche (Entwicklungsgespräche), bei denen man sich mit den Eltern über den Entwicklungsstand und das Verhalten in der Gruppe und zu Hause austauscht. Die Pädagogin transportiert darüber hinaus auch mit Schautafeln und Elternbriefen den Inhalt ihrer pädagogischen Arbeit. Die <u>Vorbereitung und die administrative Arbeit</u> beinhalten die schriftlichen Aufzeichnungen der pädagogischen Konzeption und Planung.

Die Entwicklung der Kinder ist in einer täglichen prozessorientierten Planung zu dokumentieren. Was von den Eltern häufig als so leicht und spielerisch wahrgenommen wird, bedarf oft einer genauen und gewissenhaften Planung und Koordination der einzelnen Kolleginnen. Etwa der Besuch der Zahngesundheitserzieherin, einer interkulturellen Mitarbeiterin, die Möglichkeit der Hör- und Sehkontrolle oder etwaige andere unterstützende Belange. Extrem wichtig für den Austausch und ein Fixpunkt ist das wöchentliche Teamgespräch zwischen Pädagoginnen, Betreuerinnen und der Leitung.

<u>Kinderbetreuerinnen:</u> Gudrun Vamberger (Gruppe 1), Andrea Barton (Gruppe2)

Kinderbetreuerinnen in NÖ Landeskindergärten sind Gemeindebedienstete. Sie unterstützen die pädagogische Arbeit der Kindergartenpädagogin, helfen den Kindern in der Alltagsroutine (beim Umkleiden, bei der Essenseinnahme, etc.). In unserem Kindergarten sind die Betreuerinnen auch für die Gartenpflege zuständig.





Die interkulturellen Mitarbeiter verschiedener Sprachen besuchen uns je nach Bedarf.

Zahngesundheitserzieherin Daniela Hürner ist ausgebildete Kindergartenpädagogin, hat eine Zusatzausbildung als "Zahngesundheitserzieherin" und besucht uns dreimal im Jahr im Rahmen des Projektes Apollonia, um den Kindern auf spielerische Weise die Wichtigkeit der Zahnpflege näher zu bringen, in Begleitung mit "Kroko".

<u>Kindergartenpädagogin und Springerin im Bezirk Amstetten Frau Daniela Pichler</u> hat bei uns ihr "Stammhaus" und wenn sie nicht in einem anderen Kindergarten im Einsatz ist, unterstützt und begleitet sie uns durch den Tag.

<u>Sonderkindergartenpädagogin Frau Gabriele Leitner</u> steht für die Gewährleistung frühest möglicher Förderung und Begleitung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen. Sie setzt wichtige Impulse bei der Integration innerhalb der Kinder.



Durch den heilpädagogischen – integrativen Schwerpunkt arbeitet sie intensiv mit den Eltern und dem gesamten Team des Kindergartens zusammen und steht den Kindergartenpädagoginnen wertvoll und unterstützend zur Seite.

Weiters begleitet uns in der ersten Gruppe Frau Laura Fink (Schülerin der Bafep) bis ca. April in regelmäßigen Abständen. Sie ist Schülerin der fünften Klasse und arbeitet schon sehr selbständig.

AUS DER SCHULBANK

Mit frischem Schwung ins neue Schuljahr

Auch die Volksschule Opponitz wurde von Bürgermeister Lueger am Schulanfang besucht. Er konnte sich von der Motivation und dem frischen Elan der Schüler und Lehrer überzeugen. Mit der neuen Direktorin Ruth Salamon besuchte er die Schulklassen und überbrachte eine Infobroschüre der Aktion Schutzengel, sowie eine Warnweste für den Schulweg. Der Bürgermeister klärte die Schüler über die Gefahren am Schulweg auf und erklärte, wie wichtig es ist gut gesehen zu werden. Die Schüler waren über die Geschenke so begeistert, dass die meisten ihre neuen Warnwesten gleich für das anschließende Foto anziehen wollten.

Im Ort wurden auch wieder "Aktion Schutzengel" Plakate aufgestellt und die Geschwindigkeitsmessanlage in der Nähe der Schule platziert, um die Verkehrsteilnehmer noch deutlicher auf die Kinder aufmerksam zu machen.



Direktorin Ruth Salamon und Bgm. Johann Lueger mit den Schülern Linda Pichler, Leonhard Wailzer, Laura Haselsteiner, Jasmin Pechhacker und Viktoria Wailzer

Schulbeginn in der Volksschule

Wie schnell die Zeit vergeht merkt man an den Kindern! Seit Schulanfang arbeiten alle Kinder sehr fleißig und haben schon vieles gelernt. Darüber freuen wir uns sehr!

WIR, also das Team der Volksschule, sind

Gonda Eder
Lisa- Maria Teufel
Petra Erber
Elfriede Bendinger
Sonja Straßer
Waltraud Schallauer
Ruth Salamon



Bericht: Dir. Ruth Salamon

Bereits in den Sommerferien gab es mehrere

Treffen, um ein Kennenlernen und Erarbeiten unserer pädagogischen Ansichten zu ermöglichen. Dabei stellten wir bereits fest, dass unsere Auffassungen von der Arbeit mit dem Wertvollsten das unsere Gesellschaft hat – den Kindern, sehr ähnlich sind:

Die Kinder sollen gerne in die Schule kommen und Freude am Lernen entwickeln.

Wir versuchen, jedes einzelne Kind so zu unterstützen, dass es punkto Selbstorganisation sowohl im Unterricht als auch zuhause motivierende Fortschritte macht (z.B. Zeit selbst einteilen, selbständiges Arbeiten, HÜ – Management,...).

Wir wollen alle Kinder unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und in ihren Fähigkeiten gleichermaßen fördern und fordern.

Wir wollen die besten Lernmöglichkeiten schaffen und bei den Kindern gezielt Fähigkeiten fördern, die zum eigenverantwortlichen Lernen und Arbeiten sowie für die Schul- und (später) Berufslaufbahn sowie für das ganze Leben bedeutsam sind.

Liebe Eltern!

Wir bedanken uns dafür, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen und freuen uns im Sinne Ihrer Kinder auf eine gute Zusammenarbeit.

"Nur eine gesunde, zufriedene nächste Generation bedeutet auch ein aussichtsreiches Morgen!"

Das Team der Volksschule

FRISEUR BRIGITTE



Frau Brigitte Hintermayer-Scholz informiert ihre Kunden, dass das Friseurgeschäft in der Zeit von 11. bis 18. November 2017 wegen Gesundheitswoche geschlossen ist.

Bericht: Christine Schallauer

VEREINSNACHRICHTEN

KIRCHENCHOR

Komm sing mit!

Die Besetzung des Opponitzer Kirchenchores ist an einem Punkt angelangt, wo ohne Neuzugänge die gewohnten Aufführungen wahrscheinlich nicht mehr aufrechterhalten werden können. Dies betrifft alle Stimmlagen, besonders aber die Männerstimmen. Sei es bei kirchlichen Festivitäten, Begräbnissen und des Öfteren auch bei öffentlichen Veranstaltungen (Feldmessen, Einweihungen, Segnungen, Adventsingen). Der Kirchenchor hat sich immer wieder bemüht, sein Bestes zu geben.

Seien wir ehrlich: Was wäre Advent, Weihnachten, Ostern, Fronleichnam etc. ohne Kirchenchor? Oder aber bei den Begräbnissen?

Damit auch weiterhin Kirchenmusik für Chöre erklingen kann, wäre es sehr erfreulich, wenn singbegeisterte Frauen und Männer – auch die Jugend !! – ihre Stimme zur Verfügung stellen könnten. Unser Repertoire reicht von Deutsch, Latein bis Mundart und Volkslieder.

Die Probezeiten sind: Im Frühjahr von ca. Fastenzeit bis Fronleichnam und im Herbst von ca. Mitte September/Anfang Oktober bis Weihnachten, jeweils Mittwoch von 19:00 bis 20:45 Uhr.

Seit ca. 1870 ist ein Kirchenchor in unserer Pfarrgemeinde nachweisbar und da der Kirchenchor auch eine kulturelle Institution von Opponitz ist, wäre es sehr schade, wenn der Chor in der Zielgerade seiner Geschichte angekommen wäre.

Wenn du Interesse und Freude am Singen hast, melde dich bitte bei Chorleiterin Frau Bianca Kölbel oder Chorleiter Herrn Franz Schnabel.

DENN: SINGEN IST WIE INNERES JOGGING

Ob Sopran, Alt, Bass und Tenor sing doch einfach mit beim Kirchenchor



Unser Leitbild natürlich · gemeinsam · lebendig

Bericht: Maria Pichler

85. Geburtstag von Aloisia Längauer

Vor kurzem feierte Aloisia Längauer ihren 85. Geburtstag.

Aus diesem Anlass gratulierten Gemeindebäuerin Bernadette Haselsteiner und Ortsbäuerin Maria Pichler ganz herzlich.



Kräuterweihe

Traditionell wie jedes Jahr fand am 15. August 2017 die Kräuterweihe statt.



Am Vortag wurden rund 240 Kräutersträußchen mit je zwölf verschiedenen Kräutern von den Bäuerinnen gebunden. Darin befanden sich u.a. Schafgarbe, Ringelblume, Zitronenmelisse, Königskerze, Salbei, Rotklee, Majoran, Pfefferminze, Johanniskraut, Rosmarin, Beinwell, Odermennig, Estragon und Zinnkraut.

Die geweihten Sträußchen wurden an Maria Himmelfahrt an die Messbesucher verteilt, sie sollen ihnen Segen bringen.

Radausflug am 17. August 2017

Am Donnerstag, den 17. August machte sich Gemeindebäuerin Bernadette Haselsteiner mit ihren Ortsbäuerinnen auf den Weg, den neuen Radweg nach Gstadt zu erkunden.

Nach einer Stärkung in der Pizzeria traten sie die Heimfahrt wieder an.



PENSIONISTENVERBAND

Bericht: Alfred Pitnik

Opponitzer Pensionisten auf steirischen Almen

Der diesjährige Sommerausflug des Opponitzer Pensionistenverbandes hatte den Naturpark Sölktäler zum Ziel. Entlang der Enns führte die Route bei herrlichem Sommerwetter (der Bus war klimatisiert!) in das kleine Sölktal zur Breitlahnalm, die in einem wunderbaren Wandergebiet auf etwa 1075m in einem Talkessel liegt.





In der Umgebung dieser Hütte befindet sich der größte See in den Schladminger Tauern, der Schwarzensee. Bei der Wahl dieses Ausflugzieles hat Karl Hagauer wieder in bewährter Form Rücksicht auf die körperlichen Befindlichkeiten der Teilnehmer genommen und Möglichkeiten sowohl für Wanderer mit guter Kondition als auch für Spaziergänger berücksichtigt. Zahlreiche Hütten und einfache, leicht begehbare Wege standen zur Auswahl für einen erholsamen Tag in der einmaligen Natur des Naturparkes Sölktäler.

Darüber hinaus sorgten die bewirtschafteten Almen mit Schmankerl aus der Region - vom gebratenen Saibling aus dem Schwarzensee bis zur bodenständigen "Kaspressknödelsuppe" - für das körperliche Wohlbefinden der Besucher. Erst am späteren Nachmittag wurde "etwas müde, aber zufrieden" die Heimfahrt angetreten.



SENIORENBUND

Bericht: Franz Sperr

Seniorenwallfahrt 2017 ins Mühlviertel nach Waldhausen

44 Seniorinnen und Senioren nahmen am 1. Juli 2017 an der diesjährigen Senioren-wallfahrt nach Waldhausen teil. Die Fahrt erfolgte über Amstetten nach Grein und weiter zur Stiftskirche nach Waldhausen. Um 9:00 Uhr wurde dort die Heilige Messe mit Kons. Rat Karl Michael Wögerer gefeiert.

Nach der Messfeier wurde unserer Reisegruppe die barocke Kirche präzise veranschaulicht. Die Kirche ist neben dem



sacralen Wert ein wahrer Kulturschatz. Nach der aufschlussreichen Kirchenführung erfolgte das Mittagessen in Hofamt Priel. Im Anschluss fand die Besichtigung des Donaukraftwerkes Ybbs-Persenbeug statt. Bei dem Kraftwerk handelt es sich um das älteste Donaukraftwerk in Österreich, welches 1959 in Betrieb genommen wurde. Anhand der kompetenten Schilderung des Beauftragten der Verbund Energiegesellschaft, wurde der Betrieb des Kraftwerkes auf verständliche Art und Weise dargestellt.

Bei einem gemütlichen Beisammensein verbunden mit einer kleinen Wanderung und einer Jause erfolgte der Abschluss der Tagesfahrt im Nadlingerhof, Gemeinde Neustadtl/Donau.

Fahrt in die Kaiser - Kur-und Kulturstadt Bad Ischl

Am 2. August stand eine Tagesfahrt in die Kaiser-Kur-und Kulturstadt Bad Ischl am Programm. 33 Seniorinnen und Senioren starteten pünktlich um 6.30 Uhr in Opponitz. Um 9.00 Uhr kamen die Teilnehmer in Bad Ischl an und nahmen die Stadt in Augenschein. Nach dem Mittagessen ging's mit der Seilbahn auf den Hausberg der Ischler, auf die 1415m hoch gelegene Bergstation der Katrin. Der Berg ist ein echtes Naturjuwel des Salzkammergutes.



Auch die Wanderfreudigen kamen bei herrlichem Wetter auf ihre Rechnung. Der 1542m hohe Katringipfel bietet einen tollen Rundumblick auf mehrere Seen und Täler sowie auf den König des Salzkammergutes - den Dachstein. Auch eine gemütliche Rast auf der Katrinalmhütte und im Bergrestaurant verschönerte den Nachmittag. Nach dem Highlight des Tages erfolgte die Rückfahrt über Gmunden-Scharnstein-Nussbach nach Steinbach/ Steyr, wo es bei gemütlichem Beisammensein zur wohlverdienten kulinarischen Stärkung kam, ehe die Rückfahrt nach Opponitz erfolgte.

Urlaub beim Nachbarn

5 Tage Urlaub verbrachten 29 Seniorinnen und Senioren im Landhotel Weingarten in Haibach (Bayerischer Wald). Am 29. August 2017, um 8.00 Uhr starteten bei herrlichem Wetter 29 Urlaubshungrige zu einem Urlaub im Bayerischen Wald. Bereits bei der Anreise erfolgte eine Besichtigung der schönsten Marienkirche Bayerns in Aldersbach. Eine Besichtigung der Brauerei und des Klosters rundeten den 1. Tag ab.



Am 2. Tag ging's nach Kelheim. Mit dem Schiff wurde der Donaudurchbruch, an dem sich die Donau über Jahrtausende im Kalkstein abgesenkt hat, bestaunt. Beim Kloster Weltenberg legte das Schiff an. Am Nachmittag fand die Weiterfahrt auf den Michelsberg statt, wo der Monumentalbau steht, den König Ludwig der I. zum Gedenken an die Napoleonischen Befreiungskriege errichten ließ. Der Besuch dieser Gedenkstätte war sehr eindrucksvoll und wird für die Teilnehmer unvergesslich bleiben.

Der 3. Tag führte nach Landshut, die als historische Herzogstadt bekannt ist. Eine Stadtführung in dieser exzellenten Stadt ließ die Herzen höher schlagen. Am Nachmittag wurde die Stadt von der Burg Trausnitz aus, die hoch über Landshut thront, betrachtet sowie die zauberhaften Bauwerke begeistert in Augenschein genommen.

Tag 4 verbrachte die Reisegruppe in Arnbruck bei den Glasbläsern. Im Anschluss wurde die Fahrt zum Abersee fortgesetzt. Danach ging's über den höchsten Berg des Bayerischen Waldes, über den Arber nach Bad Kötzing.



Am letzten Tag der 5-tägigen Reise wurde das Freilichtmuseum in Tittling besichtigt.

Nach den schönen erlebnisreichen Tagen ging die Fahrt wieder zurück nach Hause.

Herbstausflug in die Traunseestadt Gmunden und Grünberg

Die Herbstfahrt am 13.09.2017 mit 32 TeilnehmerInnen führte nach Gmunden und auf den Grünberg ins Salzkammergut. Dank des herrlichen Wetters wurde die Reise zu einem tollen Erlebnis für alle. Nach einem Stadtbummel in den Vormittagsstunden in der Stadt am Traunsee ging's gegen Mittag mit der Grünbergseilbahn auf den 986 m hohen Grünberg. Im Gasthaus Grünbergalm genossen die Teilnehmer in der einzigartigen Kulisse das Mittagessen.

Die Nachmittagsstunden nutzte ein Großteil der Teilnehmer zu einer Wanderung zum Laudachsee mit einer Einkehr im Gasthaus Ramsaualm. Mehrere Teilnehmer zogen es vor, eine Fahrt auf der Sommerrodelbahn zu genießen. Viele Betagte genossen die Nachmittagsstunden bei einem gemütlichen Beisammensein auf dem Grünberg. Auf der Heimfahrt wurde in Losenstein im Gasthaus Petermühle noch Halt gemacht und das Abendessen eingenommen, ehe gestärkt die Heimreise erfolgte.

Herr Johann Schneckenleitner feierte am 15. September 2017 seinen 80. Geburtstag. Johann Kronsteiner als Obmann des Seniorenbundes Opponitz, als auch Leopold Dieminger, Obmann des Seniorenbundes Ybbsitz überbrachten dem Jubilar in Gegenwart von Vertretern der Gemeinde Ybbsitz die Glückwünsche. Wir, die Mitglieder des Seniorenbundes schließen uns den Glückwünschen an und wünschen Hans noch viele Jahre in Gesundheit.





Ein "DEFI" für Opponitz

gGR Karl Hagauer bittet um folgende Veröffentlichung:

Auch wenn das Rote Kreuz mit seinen Rettungsprofis rasch zur Stelle ist, kommt den ersten Minuten nach einem Atem – Kreislaufstillstand eine unsagbar große Bedeutung zu. Notruf abgeben, Wiederbeleben und schnelle Defibrillation sind dabei die drei entscheidenden Komponenten.

Es wurde festgestellt, dass außer in Waidhofen kein Defi im Ybbstal vorhanden ist und wir möchten das zumindest in Opponitz ändern.



Rund **2.400 Euro** sind nötig um die Anschaffung zu tätigen. Die SPÖ Opponitz freut sich über jede weitere finanzielle Zuwendung und dankt für jede Unterstützung. Seinen Platz soll der Defi im Vorraum der Raiffeisenbank Opponitz finden, wo er jederzeit auch zu erreichen ist.

Spendenkonto IBAN: AT44.3290.6000.0030.0020 Verwendungszweck Kennwort: Defi Opponitz



MUSIKVEREIN



Bericht: Tatjana Stangl

Wunschkonzert am 8. Juli 2017

Das diesjährige Wunschkonzert fand heuer am 8. Juli 2017 am Platz vorm Kirchenwirt statt. Heuer standen auch wieder einige Ehrungen am Programm. Melanie Brenn hat die Leistungsprüfung für Jungmusiker mit Auszeichnung bestanden. Tatjana Stangl erhielt das silberne Ehrenzeichen des Blasmusikverbands für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft beim Musikverein Opponitz. Ihre Schwester Katharina Stangl war bis Ende letzten Jahres als Marketenderin im Einsatz. Sie nahm das Wunschkonzert als Anlass, der Musikkapelle und ihren Nachfolgerinnen ein Schnapsfass zu spenden. Die Musikkapelle dankte ihr herzlich für ihren Einsatz in den letzten Jahren und überreichte einen Blumenstrauß. Die Marketenderinnen waren während des Konzerts nicht nur mit Schnaps unterwegs, sondern nahmen auch Tipps für das Schätzspiel entgegen, bei welchem es tolle Preise zu gewinnen gab.

Gespannt warteten die Gäste nach Beendigung des Konzerts auf den Auftritt des Opponitzer Sextetts.

Der Auftritt der legendären Gruppe war für alle der perfekte Ausklang für diesen schönen Abend.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden für diesen gelungenen Sommernachtsabend!



Musikball

Ein weiteres Highlight war der Musikball, welcher am 30. September beim Gasthaus Bruckwirt stattfand. Mit Freude erwarteten alle das Eintanzen der VTG Windhag und den Auftritt von Franz Posch und seinen Innbrügglern. Die Gäste waren überaus begeistert vom tollen Auftritt des Ausnahmemusikers. Wer eine Tanzpause einlegen wollte, konnte sein Glück bei der Verlosung und Tombola versuchen, die Schnapsbar aufsuchen oder ein spannendes Duell an der Jägermeisterschleuder austragen. Den Gästen und den Musikanten hat der Ball sehr viel Spaß bereitet und es hat sich gelohnt, einen Musikball zu organisieren!

Folgende Ausrückungen haben wir in den Sommermonaten musikalisch umrahmt:

20. August 2017 - Feuerwehrfest der FF Opponitz

27. August 2017 - 65 Jahrfeier Bruckwirt



Ein freudiges Ereignis gibt es von unserem Musikanten Stefan Kerschbaumer und seiner Frau Daniela zu vermelden. Sie wurden am 14. Oktober 2017 Eltern, wir freuen uns mit euch über die Geburt des kleinen **FABIAN**!

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Bericht: Martin Gschwandegger

Verkehrsunfall am 26. Juli 2017

Um 17.35 Uhr kam es im Ofenloch zu einem schweren Verkehrsunfall. Eine PKW-Lenkerin aus Linz kam von Opponitz kommend ins Schleudern und krachte gegen einen PKW mit 4 belgischen Urlaubern. Alle Beteiligten wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades in die Krankenhäuser nach Waidhofen und Amstetten gebracht. Die B31 war wegen der Versorgung der Verletzten sowie der Räumung und Säuberung der Fahrbahn komplett gesperrt, die FF Opponitz war mit 12 Mann im Einsatz.



Hochzeit von Evi und Thomas Fluch am 05.08.2017

Am Samstag, 05.08.2017 gab es nach 10-jähriger Pause endlich wieder einmal eine "Feuerwehrhochzeit" zu feiern. Thomas und Evi gaben sich in der Pfarrkirche Ybbsitz das JA-Wort, danach ging es zu den Feierlichkeiten zum Bruckwirt nach Opponitz.

Wir wünschen Euch noch einmal alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.



Spaß und Action bei der Feuerwehr am 11. August 2017



Im Rahmen des Opponitzer Kinder-Ferienprogrammes stand am 11.08. der Tag bei der Feuerwehr am Programm. Mehr als 40 Kinder sowie zahlreiche Erwachsene folgten der Einladung.

Die Kinder konnten sich am Strahlrohr, an der Kübelspritze und am Greifzug versuchen, auch eine Fahrt mit dem Tanklöschfahrzeug und die Arbeit in einem verrauchten Raum gehörten zum Angebot.

Sehr interessant war die Arbeit am Fettbrandsimulator, wo Kinder und Eltern den Umgang mit einem Feuerlöscher üben konnten. Wenn wir die Begeisterung der Kinder sehen, haben wir bei der Feuerwehr keine Sorgen um unseren Nachwuchs.

Feuerwehrfest in Opponitz am 19. und 20. August 2017

Zwei Tage tolle Stimmung, viele begeisterte Besucher, der sensationelle Auftritt des legendären "Opponitzer Sextetts", ein Sonntag mit der TMK Opponitz und "Ybbstal Power" – das war das Feuerwehrfest 2017.

Dieses Fest mit dem Revival – Auftritt des Sextetts wird lange in Erinnerung bleiben, die 7 Herren lieferten bei der ersten kompletten Tanzveranstaltung seit 27 Jahren eine tolle Leistung ab und begeisterten das Publikum. Bis halb 3 Uhr morgens dauerten die Zugaben.







Am Sonntag war das Festzelt samt Feuerwehrhaus ebenso gut besucht, die Musikkapelle sowie Ybbstal Power mit Lea Gruber sorgten für beste Frühschoppen-Stimmung.

Neben den musikalischen Highlights

verwöhnten wir unsere Gäste mit Grillspezialitäten, Mehlspeisen und verschiedensten Getränken.

Wir können uns nur noch einmal beim Opponitzer Sextett für den tollen Auftritt sowie die großzügige Spende bedanken. Ein Danke gilt auch allen anderen beteiligten Musikanten, aber auch den vielen Besuchern aus nah und fern.

Danke auch an alle Helfer, die mit unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden dieses Fest möglich machten.

Spende eines neuen Handfunkgerätes

Die Fa. Fuchs Metalltechnik aus Ybbsitz spendete der FF Opponitz ein neues Handfunkgerät. Im Zuge des Opponitzer Feuerwehrfestes übergab Geschäftsführer Markus Felber das Funkgerät an das Kommando unserer Feuerwehr. Noch einmal herzlichen Dank für diese Unterstützung.



Musik-und Feuerwehrausflug nach Tirol am 2. und 3. September 2017

60 Teilnehmer der Musikkapelle und der Feuerwehr starteten am Samstag um 5:00 Uhr früh Richtung Innsbruck. Im Museum "Tirol Panorama" am Bergisel lernten wir einiges über die bewegte Geschichte Tirols. Nach einem kräftigen Mittagessen in Innsbruck führte uns die Reise wieder auf den Bergisel, wo wir die mächtige Schisprungschanze besichtigen konnten.



Anschließend ging es zum Jägerhof nach Kolsassberg in unser Quartier, wo die Musikkapelle Opponitz nach dem Abendessen ein stimmungsvolles Konzert spielte.

Am zweiten Tag stand der Besuch der Glasbläserstadt Rattenberg am Programm. Nach dem Besuch des 1. Tiroler Holzmuseums im Gebiet Wildschönau und einem Mittagessen im Alpengasthaus Schönangeralm führte uns die Reise wieder nach Opponitz zum Abschluss beim Kirchenwirt.

Danke an Bernhard Gruber für die tolle Organisation sowie Klaus Zanger, der sich für uns viel Zeit nahm und uns durch das schöne Tirol führte.

Große Feuerwehrübung in Opponitz am 23. September 2017

Am Samstag, 23.9. wurde Opponitz der Schauplatz einer groß angelegten Übung des Katastrophenhilfsdienstes mit ca. 80 teilnehmenden Kameraden.



Die Übungsannahme war ein Großbrand im Wirtschaftsgebäude "Bruderschlag" der Familie Josef u. Bernadette Haselsteiner.

Es musste eine Schlauchleitung mit ca. 1,8 km Länge aufgebaut werden. Die Übung, bei der auch das gemeinsame Arbeiten zahlreicher verschiedener Feuerwehren geprobt

wurde, verlief sehr gut. Bei der abschließenden Besprechung dankte Bezirkskommandant Rudi Katzengruber für die sehr gute Vorbereitung und Durchführung der Übung. Neben dem Bez. Kommandanten und seinem Stv. Josef Fuchsberger war auch Bgm. Johann Lueger anwesend, der den Teilnehmern kurz unsere Gemeinde präsentieren konnte.





Bericht: Ernst Lueger

Liebe Bergfreunde!

Die MTB - Mittwochsrunde über die Sommermonate war auch heuer wieder gut besucht, und ist gleichzeitig immer auch ein willkommener Treffpunkt um sich bei der einen oder anderen "Nachbesprechung" auszutauschen. Dass sonniges und warmes Wetter für die Mountainbiker nicht unbedingt immer Grundvoraussetzung ist, um eine Unternehmung durchzuführen, zeigte sich bei der diesjährigen MTB-Auffahrt zur Almmesse auf den Bauernboden.



Ebenfalls im Juli gelang uns bei herrlichen Wetterverhältnissen die bereits mehrmals verschobene Hochtour auf das Große Wiesbachhorn.





Anfang Juli wurde eine Felsenreinigungsaktion beim Klettergarten des Schluchtenweges durchgeführt. Herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr, welche uns dabei unterstützte.



Diese Tour, angeführt von Thomas Haselsteiner, wurde für alle Teilnehmer zu einem besonderen Erlebnis, da diese landschaftlich sehr eindrucksvoll (mit direktem Blick auf den Großglockner) ist.

Andrea Schallauer führte auch heuer wieder eine heitere Gruppe an Fußwallfahrern durch die Ötschergräben von Lackenhof nach Mariazell. Bei unserer auf den Pfaffenstein geplanten Klettersteigtour, wurde aufgrund der Teilnehmer kurzerhand auf die Seemauer (=Hochblaser) umdisponiert. Dieser herrliche (und lange) Klettersteig (Rosslochhöhle als Zusatzvariante) mit gewaltigen Tiefblicken ist immer wieder etwas Besonderes. Müde und glücklich angekommen am Leopoldsteinersee wurden die "Flüssigkeitsdefizite" wieder ausgeglichen.





Unsere für Anfang September geplante MTB-Mehrtagestour im steirischen Salzkammergut war von keinen guten Wettervorzeichen geprägt. Wie angekündigt regnete es an allen drei Tagen fast durchgehend, doch alle angemeldeten Teil-

nehmer ließen sich nicht davon beirren und waren beim "abgespeckten" Programm dabei. Das erste Quartier auf der Ritzingerhütte (Viehbergalm) mit natürlich dazugehöriger "Hüttengaudi" war sehr gemütlich. Nach der Abfahrt am nächsten Tag nach Bad Mitterndorf wurde bei den Alternativvarianten "Grimmingtherme" oder "Bierzeltfest" in Altaussee nicht recht lange überlegt. Nach ausgiebigem Besuch von "Variante 2" (dieser bleibt mit Sicher-

heit für uns alle ewig in Erinnerung...) ging es am Sonntag (natürlich bei Regen...) wieder heimwärts.

Schon eine Woche später führten uns Christa und Thomas Haselsteiner bei der "sanften" Familienwanderung durch die "Johnsbacher Almrunde", welche von Almhütte zu Almhütte führt. Ein Highlight dabei ist der Besuch der "Kölbl Alm", welche seit ca. 900(!) Jahren in ihrer ursprünglichen Form (Rauchküche...) besteht.



Bilder zu unseren zuletzt durchgeführten Bergfahrten auch unter:

http://www.alpenverein.at/waidhofen-ybbs/gruppen/index.php

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Unternehmungen!

Kommende Veranstaltungen des Alpenvereines

Sa. 04. Nov	Bauernbodenüberschreitung	Ernst Lueger
Sa. 11. Nov.	Faschingsbeginn am Wetterkogel	Florian Aspalter
Fr. 17. Nov.	Jahresrückblick mit Bildern	Ernst Lueger
Sa. 02. Dez.	Einstiegsschitour Schmalzmauer-Hochkar	Thomas Haselsteiner
Sa. 23. Dez.	Entzündung Wintersonnwendfeuer	Ernst Lueger
Di. 26. Dez.	Ötscher (Rauer Kamm)	Peter Helmel
Sa. 06. Jän.2018	Schneeschuhwanderung Wetterkogel	Heidi Käfer-Schlager
Sa. 17. Feb. 2018	Schitour Ötscher Nordrinne	Thomas Haselsteiner

MOTORSPORT in OPPONITZ

Bericht: Martin Sonnleitner

LB99 Lukas Blamauer - tolle Podestplätze zum Saisonfinish

Der junge Opponitzer konnte den Aufwärtstrend über die Sommermonate mitnehmen und sich mit starken Rennergebnissen wieder in der Österreichischen Jugend-Enduroelite etablieren.

Am oberösterreichischen Koglerhof in Ternberg bei Steyr konnte Lukas mit einem guten Start gleich von Beginn an ganz vorne mitmischen. Sonnenschein und griffige Verhältnisse erzeugten Wohlfühlstimmung beim HMW-Lehrling und so konnte er seine Rundenzeiten im mit zwei Stunden anberaumten Rennen stetig nach unten verbessern. Nach intensivem Kampf um Platz drei konnte er diesen dann in der letzten Rennstunde absichern und ins Ziel bringen.

Auch das nächste Rennen wurde in Oberösterreich ausgetragen und so ging die Reise nach Mattighofen zum



Finale der Österreichischen Cross Country Meisterschaft (ACC). Auch hier fand Lukas bei guten Bedingungen schnell den Rhythmus und konnte gleich in den ersten Runden wiederum Platz drei absichern. Noch weiter vorzukommen war an diesem Tag nicht mehr möglich und so wurden die Punkte für den dritten Platz gerne mitgenommen. In der Gesamtwertung reichte es trotz einem Rennen weniger (Berufsschule) und nur einem Punkt Rückstand für den ausgezeichneten vierten Platz in der Youngster-Wertung.

Im niederösterreichischen Schrems erfolgte bei Wetterbedingungen, welche maximal für die Couch reichen, das Finale des Junior Enduro Cups (JEC). Regen, Dreck und Schlamm waren die Hauptzutaten für dieses Rennen und Lukas konnte gleich als Dritter vom Start loslegen. Das Feld dicht beieinander musste die Brille in Folge der Streckenbedingungen getauscht werden.

Die dabei verlorene Zeit konnte Lukas nicht mehr aufholen und somit war dieses Mal auch das Podest außer Reichweite. Gesamt reichte es in der JEC-Gesamtwertung für den fünften Platz.

Lukas Blamauer: "Unterm Strich war es eine gute Saison mit welcher ich zufrieden bin, denn ich konnte wieder aufzeigen und ganz vorne mithalten. Ebenso zufrieden bin ich mit



dem neuen Renngerät von Husqvarna (TE250), mit welchem ich auf Anhieb super zurecht gekommen bin und was auch wieder zusätzliche Sicherheit mitgebracht hat. Meine beiden Rennserien sind nun abgeschlossen, jetzt geht's mit meinem ECGravelPit-Kollegen Oliver Moser noch nach Schrems zu einem Teamrennen. Danke allen Freunden, Sponsoren und meiner Familie für die Unterstützung!"

#HMW #Bruckwirt #Marcik #360eventmoderation #RameisRacing #Bezirksblätter #ecgravelpit #sportpixeleu

KLETTERN in OPPONITZ

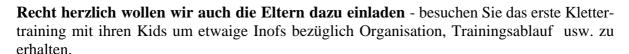
Klettertrainingsbeginn

Der Alpenverein Ortsgruppe Opponitz und der Sportverein Opponitz – Sektion Klettern laden alle kletterbegeisterten Kinder, Schüler und Jugendliche zum wöchentlichen Klettertraining ein. Jeden Donnerstag, ab 16.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Opponitz könnt ihr eure "Kletterkünste" trainieren und weiter ausbauen.

Das Team um Peter Harlacher wird EUCH in den Wintermonaten wieder betreuen.

Start in die Klettersaison ist am Donnerstag, 09.11.2017 ab 16.30 Uhr (für alle Altersgruppen)

Beim ersten Treffen wird die Einteilung der Kletterkids in die jeweiligen Gruppen vorgenommen.





Peter Harlacher und sein Team Ernst Lueger, Alpenverein Ortsgruppe Opponitz Gerald Felber, Sektionsleiter Klettern SV Opponitz



Bericht: Gerald Felber

SV UNION OPPONITZ





STOCKSCHÜTZEN

Bericht: Bernhard Pronegg



Kinderferienprogramm

Am 16. Juli hatten wir heuer wieder unser Kindertraining in der Stockschützenhalle.

Mit viel Spaß und Begeisterung war es für alle ein schöner Nachmittag.

Unsere Heimturniere

Unsere Turnierserie fand heuer von 25. bis 27. August statt. Wir bedanken uns bei den umliegenden Vereinen in den jeweiligen Bezirken (Waidhofen, Amstetten und Scheibbs) für die Teilnahme an unseren Turnieren (20 Mannschaften).









Ortsmeisterschaft 2017

Acht Mannschaften kämpften heuer in der Mirenau um den Ortsmeistertitel.

Auer Gerhard, Längauer Hans, Misof Fritz, Helm Wolfgang

- 2. Haselsteiner-Diwald Andrea, Diwald Hans jun, Stangl Tatjana, Sonnleitner Armin
- 3. Blamauer Andreas, Blamauer Christoph, Blamauer Herbert, Blamauer Walter



- 4. Pronegg Fred, Pronegg Andrea, Pronegg Hermann, Harlacher Barbara
- 5. Schweighuber Heidi, Schweighuber Stefan, Pronegg Manfred, Pronegg Thomas
- 6. Schallauer Gotti, Schallauer Christian, Schallauer Markus, Schallauer Sabine
- 7. Blamauer Franz, Prüller Hans, Maurer Walter, Diwald Greti
- 8. Janovsky Christine und Rudolf, Helmel Martha und Peter, Aspalter Maria und Florian



Herzlichen Dank gilt der Firma Wien-Energie für die Benützung der Anlage!

Ergebnisse der auswärtigen Turniere 21. Juli **Union Reinsberg** 2. Platz Pokalturnier 4. Aug. Raika Göstling 2. Platz Pokalturnier **ESV** Hausmening Pokalturnier 1. Sept. 7. Platz 8. Sept. ESV St. Peter/ Au 8. Platz Pokalturnier 16. Sept. ESC Ungermühle Halleneröffnung Herren - Duo 4. Platz 22. Sept. 1. Zeller ESV 2. Platz Pokalturnier Mix - Duo 23. Sept. ESC Ungermühle 7. Platz KSV Böhlerwerk 4. Platz Pokalturnier 29. Sept. 8. Platz Pokalturnier 29. Sept. **ESV** Gresten

Ortsmeisterschaft Kegeln

Wir möchten euch alle wieder zum Kegeln einladen!

3. - 5. November 2017 in St. Georgen am Reith

Anmeldung bei Gottfried Schallauer 0676-96 60 321

Gut Holz!





Bericht: Armin Sonnleitner

Liebe Sportfreunde!

Der Meisterschaftsbetrieb 2017 neigt sich dem Ende zu, wobei wiederum tolle Leistungen gezeigt wurden. Speziell unsere Nachwuchsmannschaften haben wieder mit großem Elan, viel Freude und vor allem in einer guten Kameradschaft, dem "Leder" nachgejagt.



Hier gilt es großen Dank zu sagen an unsere Nachwuchsbetreuer, die in unzähligen ehrenamtlichen Stunden den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten und den Eltern, die es ermöglichen, dass ihre Kinder dem Fußballsport nachgehen können. Unsere Erwachsenenmannschaften haben nach vielen Jahren an der Tabellenspitze eine "Verschnaufpause" im Mittelfeld der Tabelle eingelegt und werden ab der kommenden Frühjahrsmeisterschaft wieder voll angreifen.

Ohne unseren vielen treuen Fans, den zahlreichen Sponsoren und den unzähligen freiwilligen Helfern wäre ein Spielbetrieb nicht möglich. Die Fußballer bedanken sich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen sich wieder, zahlreiche Fans am Opponitzer Sportplatz begrüßen zu dürfen.

Spezieller Dank gilt auch noch dem Obmann und Platzwart Josef Schallauer, der sich unermüdlich für das Sporthaus und die Rasenpflege einsetzt, sodass unsere Fußballer gute Rahmenbedingungen vorfinden.

Großer Dank gilt sämtlichen Sponsoren, vor allem unseren Hauptsponsoren:

Raiffeisenbank Ybbstal - Bruckwirt Tazreiter - Elektro Kölbel - 360 Event Moderation - Autohaus Senker

U-9 Bericht: Christoph Schneckenleitner

Der Ball rollt wieder! Die U9 spielt ab Herbst 2017 im Meisterschaftmodus, allerdings ohne Tabelle.

Unsere Jungs und Mädels (12 Jungs und 2 Mädchen) haben seit ca. Mitte August bereits wöchentliche Trainings und 5 von 8 Meisterschaftsspielen absolviert.

Bis dato konnten unsere Youngstars mit respektablen Leistungen aufzeigen:

3 Siege (Ybbsitz, Waidhofen/ Ybbs, Gaflenz) und 2 Niederlagen (2x Göstling)

Für die restlichen 3 Spiele gilt es, die bereits gewonnene Spielpraxis in die Tat umzusetzen um an die letzten Siege anschließen zu können.

Recht herzlich bedankt sich das Trainerteam bei den Spielern für den eifrigen Trainingsbesuch, sowie bei den Eltern für die problemlose Zusammenarbeit.

Ganz besonders wollen wir uns bei den Jungs und Mädchen für das Aushelfen sowie bei den Eltern für die Fahrten zu den Matches bedanken.

In diesem Sinne freuen wir uns noch auf die restlichen Spiele und hoffen auf zahlreiche Zuschauer.



U-10 Spielgemeinschaft Hollenstein

Großen Erfolg feiert bis jetzt die Spielgemeinschaft Opponitz-Hollenstein U10 in der Saison 2017/2018. Mit dabei sind Pechhacker Lukas und Kölbel Georg Michael.

Bericht: Georg Kölbel

Die ersten 5 Meisterschaftsspiele wurden bravourös gewonnen. Für Spannung wurde fast jedes Mal gesorgt.

Die beiden Opponitzer sind in der Abwehr ein gutes Team. Sie beweisen sich aber auch als Torschützen, wenn es notwendig ist.

Die Ergebnisse:

Seitenstetten: Hollenstein 2:3 (0:2), Hollenstein: Biberbach 9:1 (7:1)

Hollenstein: Ertl 6:1 (3:1), Hollenstein: Waidhofen/Ybbs 2:1 (2:1)

Hollenstein: Seitenstetten 5:4 (4:1)



Der Teamgeist findet sich seit Ende der letzten Saison auch im einheitlichen Rucksack, der von Elektro Kölbel gesponsert wurde.

U-12 Bericht: Günther Felber

Nach dem Abgang von Christoph Baron bilden seit Sommer Andreas Wandl mit Günther Heigl und Stefan Schweighuber unser Trainertrio.

Insgesamt nehmen 3 Spieler aus Opponitz (Lena Schneckenleitner, Johannes Felber und Markus Pechhacker) am laufenden Spielbetrieb teil.

Neben zwei wöchentlichen Trainingseinheiten läuft seit Anfang September auch wieder der Meisterschaftsbetrieb, wobei hier Opponitz gemeinsam mit Hollenstein eine Spielgemeinschaft bildet. Aktuell stehen unsere dreizehn Jungs und ein Mädel nach einem Sieg und zwei Unentschieden sowie zwei Niederlagen auf Platz 3 in der Tabelle.

Auch der Trainingsbesuch ist momentan sehr lobenswert, wobei dies sicherlich auch darauf zurückzuführen ist, dass das Trainerteam sehr darauf bedacht ist, dass auch alle Spieler regelmäßig ihre Einsatzminuten erhalten.

U14 Mannschaft NSG Opponitz JHG-WEST MPO A Bericht: Thomas Sonnleitner

Nach einer kurzen Vorbereitungsphase starteten die Kids und Betreuer wieder voll motiviert in die U14 Meisterschaft. Auf das Aufstiegsrecht wurde ja bekanntlich verzichtet, deswegen spielt man die Herbstmeisterschaft wieder im Mittleren Playoff.

Die Kinder werden nun von Woche zu Woche größer und somit haben auch manche Spieler mit Wachstumsschmerzen in Knie, Hüfte, Rücken zu kämpfen. Das stellt auch die Trainer vor neue Herausforderungen, da man bei jedem Spiel neue Aufstellungen "ausprobieren" muss.

Aber mit tollem Teamgeist, Einsatzbereitschaft und vor allem Siegeswillen begeisterten unsere Kicker auch diese Saison die zahlreichen Zuseher. Nach 5 Spielen konnte die NSG Opponitz vier Mal als Sieger vom Platz gehen. Super Leistung - weiter so!



U - 23 Bericht: *Thomas Kefer*

Nach dem Abenteuer letzte Saison in der 1. Klasse West, spielt der SV Opponitz heuer wieder in der zweiten Klasse Ybbstal. Die Ginner-Elf startete mit einem 1:1 in Wolfsbach. Im Match gegen Göstling siegte man verdient mit 5:0.

Beim nächsten Derby konnte man drei Punkte aus Ybbsitz entführen. Gegen Meisteranwärter Allhartsberg triumphierten die Opponitzer mit 4:2. Leider ging dann das Spiel in Strengberg mit 5:0 verloren.

Nach fünf Spielen steht der SV Opponitz auf Rang sechs in der Tabelle – jedoch mit zwei Spielen weniger. In Führung ist das Team aus Sonntagberg. Bester Torschütze bis jetzt war Robert Rößler mit drei erzielten Toren.

Kampfmannschaft

Weiter nicht nach Wunsch läuft es für die Kampfmannschaft des SVO.

Aktuell ist man nach sieben Runden nur siebenter in der Tabelle, obwohl der Großteil der Mannschaft im vorigen Sommer noch Meister gewor-



den ist. Die Leistungen sind nicht so schlecht, aber man belohnt sich nicht dafür. Das Verwerten der Torchancen ist sicherlich ein Problem.

Bis dato wurden zwei Spiele verloren, darunter das Derby gegen Göstling mit 2:5. Dreimal gab es ein Unentschieden und zwei Siege wurden eingeheimst.

Natürlich will der SVO in diesem Herbst noch so viele Punkte wie möglich holen. Man ist sicher gut genug aufgestellt um gegen jeden Gegner in der 2. Klasse zu gewinnen.

Oktoberfest

Der SV Union Opponitz Fußball veranstaltete das alljährliche Sportler-Oktoberfest am Opponitzer Fußballplatz. Begonnen wurde das Oktoberfest mit dem Meisterschaftsspiel gegen Allhartsberg, welches mit einem 3:3 unentschieden endete.

Anschließend wurde das Fest mit dem obligatorischen Bieranstich von **Bürgermeister Johann Lueger** eröffnet.





Der Abend klang in gemütlicher Stimmung mit Wies`n-Hits, Oktoberbräu, Weißwürsten und guter Laune aus.

Der SV Opponitz Fußball bedankt sich bei den zahlreichen Helfern und Besuchern!

PFARRE und GEMEINDE

Tag der älteren Generation

Auch in diesem Jahr wurde wieder, in Zusammenarbeit von Pfarre und Gemeinde Opponitz, zum "Tag der älteren Generation" geladen und traditionellerweise eine Pfarre in der umliegenden Region besucht.

Ziel der diesjährigen Fahrt, welche am 10. September stattgefunden hat, war Hollenstein an der Ybbs, wo um 14:00 Uhr Pfarrer OstR. Prof. Alois Penzenauer für die "ältere Generation" von Opponitz eine Heilige Messe zelebrierte. Nach der Hl. Messe wurden die zahlreichen Teilnehmer von der Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Johann Lueger und der Pfarre Opponitz im Gasthaus Rettensteiner zu einer Jause eingeladen. Dort verbrachte die Gruppe einen gemütlichen Nachmittag, ehe es wieder heimwärts ging.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer OstR. Prof. Alois Penzenauer für das Zelebrieren der Hl. Messe, an Frau Franziska Wachutka für den Mesnerdienst und an diejenigen Teilnehmer, welche sich als Fahrer zur Verfügung gestellt haben.



Schnuppertag in der LFS Unterleiten



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Laufe des vergangenen Jahres (22.10.2016 - 22.10.2017) haben uns folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger für immer verlassen, die wir stellvertretend für alle Verstorbenen besonders in unser Gedenken einschließen wollen:

FERTSAK MARIA
HASELSTEINER EDMUND
HAUENSCHILD ROSINA
HELM HEDWIG
PICHLER KARL
PLETZER GEORG
PUSCH WERNER
RAAB HELMUT
SLADEK NORBERT



Ein Sandkorn nur...

Ein Sandkorn nur, ein kleines, das leicht im Wind verweht -Ein Sandkorn nur, ein feines, das irgendwann vergeht, bist du, sind wir, bin ich auf dieser, uns rer Welt ganz gewiss und sicherlich ist uns re Zeit gezählt.

Verweht ein Sandkorn leise schwebt uns ein and res zu auf sanfte, stille Weise kommt es, wie ich und du. Stets gibt es einen Anfang, und irgendwann den Schluss, so wird es immer bleiben, weil es so bleiben muss!

(Renate Harig)

Die Feier zum Gedenken unserer Verstorbenen findet am

Allerheiligentag um 14.00 Uhr: Musik zum Totengedenken 14.30 Uhr: Andacht zum Totengedenken mit Gräbersegnung und Heldenehrung am Kriegerdenkmal

statt.

Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Gedenkfeier ein.

Wir gratulieren



... zur Goldenen Hochzeit





Josefa und Johann PRÜLLER



Christine und Karl KÖLBEL

... der ältesten Opponitzerin zum 96. Geburtstag



Maria KELLNREITNER



Marianne und Ernst KEFER



Timo KEFER

Fabian KERSCHBAUMER

Sebastian SCHWEIGHUBER



